



IAESTE

AUSTRIA

Jahresbericht 2018

Impressum

IAESTE Austria

Paniglgasse 16/1
1040 Wien

ZVR: 506872161

Tel.: +43 (0) 1 / 99 69 838

E-Mail: office@iaeste.at

Auflage: 100 Exemplare

Inhalt IAESTE Austria

Gestaltung Alina Mertelseder

Druck Flyeralarm

Inhalt

Bericht des Präsidenten	2
Bericht des Nationalsekretärs	4
Exchange: Das Jahr der Erneuerung	6
Austria: James Patton	12
Brazil: Jure SKOLIC	14
India: Roberto Lerche	16
TeamUp Canada	21
Twinning Skopje - LC Graz	22
Vienna Weekend 2018	25
Team Austria wächst	26
NC Team	28
Innsbruck wächst	30
Alumnistammtisch	32
Mit viel Engagement zur erfolgreichen TECONOMY	35
Kooperationen	36
Teilnehmer Austauschprogramm 2017/18	38

Bericht des Präsidenten

Das Jahr 2018 begann für IAESTE Austria sehr turbulent. Aus persönlichen Gründen mussten wir uns Anfang 2018 leider von 3 Vorständen verabschieden und Ersatz für diese musste gefunden werden. Es dauerte aber nicht lange, bis sich ein neues Team unter der Leitung des neuen Präsidenten Marco Sulzgruber fand. Trotz des holprigen Beginns war 2018 ein sehr erfolgreiches Jahr für IAESTE Austria.



Martin Zimmermann
Präsident 2018/19

Anfang des Jahres kontaktierten wir noch die letzten Firmen und konnten durch unsere neue Jobraising-Strategie mit 127 Job Offers auf die Annual Conference (AC) fahren, wo das AC Team für IAESTE Austria die Jobs mit über 80 Ländern tauschte.

Zurück in Österreich wurden die letzten Vorbereitungen für den Exchange getroffen und von 29.1.2018 – 2.2.2018 fand unsere größte Bewerbungsrunde mit über 100 Job Offers, auf die sich Studierende in ganz Österreich bewerben konnten, statt. Die Bewerber wurden am Wochenende vom 2.2. – 4.2. von ca. 30 Freiwilligen bewertet und auf unsere Jobs nominiert.

Kurz darauf fand wie jedes Jahr das IAESTE Development and Evaluation Event (IDEE) mit einem Alumni Stammtisch statt. Bei der IDEE beschäftigten wir uns damit, wie wir IAESTE Austria in Zukunft weiterentwickeln können. Dazu gab es eine Workgroup zum Thema Exchange und eine Workgroup für IT, in denen neue Konzepte erarbeitet wurden.



IDEE 2018, Wien

Im April und Mai lag der Fokus auf unseren TECONOMYs in Leoben, Graz und Linz. Diese waren wie jedes Jahr äußerst gut besucht und die Firmen lobten uns für unsere Professionalität und für den gesamten Messeablauf. Auch fand im April wieder das Firmen Shuttle statt, bei dem wir Studierende direkt mit einem Bus von der Universität zu einer Firma bringen, um dort einen Tag mit Führungen und Networking zu verbringen.



StartAP 2018, Tulln

Beginnend mit Juni kamen schließlich die ersten Trainees nach Österreich und die Summer Reception Events, die wir für diese organisieren, begannen. Dieses Jahr gab es größere Wochenenden in Wien, Linz und Graz, an denen die Trainees die Stadt kennenlernen konnten.

Nach den erholsamen Ferien begannen wir bereits Ende September, uns wieder aufs Jobraisen vorzubereiten. Am StartAP trafen sich die Jobraising-Verantwortlichen von ganz Österreich, um unsere Jobraising-Strategie weiter zu verbessern. Parallel dazu fand auch ein Treffen der neuen Präsidenten der Lokalkomitees mit dem Präsidenten des Nationalkomitees statt, um das nächste Geschäftsjahr zu besprechen.

Im November war es soweit und Marco Sulzgruber übergab sein Amt als Präsident an mich weiter. In den ersten Monaten des neuen Geschäftsjahres konzentrierten wir uns auf Teambuilding (zum Beispiel am NC Kick-Off), Kontaktaufnahme mit den Firmen für Job Offers und Vorbereitungen für die AC 2019.

Abschließend möchte ich mich beim Nationalkomitee des Geschäftsjahres 2017/2018 sowie bei den ca. 150 Freiwilligen in ganz Österreich bedanken, die letztes Jahr herausragende Arbeit geleistet haben und IAESTE Austria in allen Bereichen verbessert haben.

Bericht des Nationalsekretärs

Corporate Identity, Exchange Platform und Strategy 2020

Das vergangene Jahr war international gesehen, aber auch in Österreich ein sehr schnelles und geschäftiges Jahr. Begonnen hat natürlich alles mit der Datenschutzgrundverordnung. Mit Hilfe der Exchange Plattform konnten wir hier schnell Gewissheit schaffen, auch wenn es immer noch Fragezeichen gibt, die selbst mit rechtlichen Beistand nicht so einfach zu beantworten sind.



Mark Feichtinger
Nationalsekretär

Im Herbst 2018 haben wir unsere Prozesse für die Nominierung von Studierende im Ausland und die Betreuung von Nominierungen für unsere Unternehmen in Österreich unter die Lupe genommen und teilweise geändert. Das große Ziel war es, die Prozesse zu beschleunigen und mehr Studierende ein Praktikum im Ausland und entsprechend auch in Österreich zu ermöglichen.

Auch international hat sich Einiges getan. Viele Updates von internationaler Seite gab es dann während der Annual Conference 2019 in Limassol, Zypern.

Corporate Identity

Eine Vorreiterrolle erfüllen wir in Österreich bereits, wenn es um das allgemeine Branding der Marke IAESTE geht. Da wir auch unsere Karrieremesendesigns an das neue IAESTE Logo angepasst haben, setzen wir nun in allen Bereichen Maßstäbe. Wenn das neue Design aber weltweit umgesetzt wird, dann ist dies ein richtig großer Schritt, um die gesetzten Ziele bzgl. der realisierten Praktikumsplätze zu erreichen.

Exchange Platform

Mit der Einführung der Exchange Plattform kurz vor der AC in Korea 2017 ging IAESTE A.s.b.l. durchaus ein Risiko ein. Dieses Risiko wurde aber belohnt und die Exchange Plattform entwickelt sich ständig weiter. Da IAESTE Österreich Mitglieder in der Testing Group und im ITS hat, können wir diese Entwicklung aktiv mitgestalten und den Vorstand damit unterstützen.

Strategy 2020

Während der Annual Conference 2015 wurde sehr stolz die Strategy 2020 vorgestellt. Sie sah eine Steigerung des Netzwerks und die Erhöhung der Exchange Zahlen auf 6000 realisierten Praktika vor. Ein Jahr vor Deadline sieht die Realität ganz anders aus. Man ist mittlerweile auf 3300 realisierte Praktika gefallen. Im Rahmen der AC in Zypern wurde daher die Stabilisierung angestrebt. Darüber hinaus wurde sehr detailliert beschrieben wie das erreicht werden soll. Dies gilt es nun auch für Österreich zu evaluieren und die entsprechenden Schritte zu setzen.

Eine der größten Aufgaben für die IAESTE steht aber dann 2021 an, da wir uns in Limassol erfolgreich für die Ausrichtung der Annual Conference 2021 im Arcotel Wimberger beworben haben.



Exchange Session 2018,
Berlin



Exchange Session 2019,
Limassol



General Conference 2019,
Limassol



General Conference 2019,
Limassol

Exchange: Das Jahr der Erneuerung

Das Geschäftsjahr 2017/18 war, wie kaum ein anderes, geprägt von Veränderung. Viele neue Software Tools und Abläufe wurden eingeführt. Den involvierten Mitgliedern gebührt höchstes Lob dafür, diese Aufgabe im laufenden Betrieb bewerkstelligt zu haben.

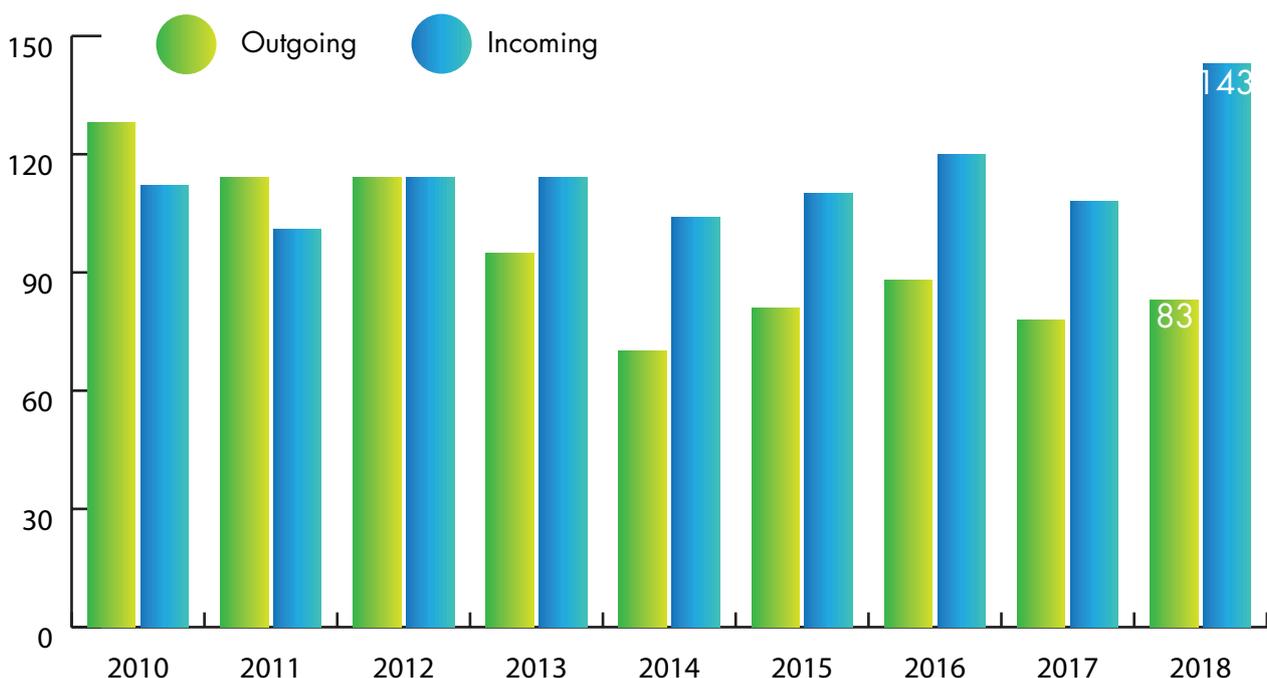
Exchange Outgoing

Unmittelbar zu Beginn des Geschäftsjahres stand das Exchange Outgoing Team vor einer großen Herausforderung. Ein neues Tool musste gefunden werden, welches nicht nur den Abläufen des Austauschprogramms, sondern auch den Regeln der neu in Kraft getretenen DSGVO zu entsprechen vermochte. Glücklicherweise war zu diesem Zeitpunkt die, im Auftrag von IAESTE asbl entwickelte, 'Exchange Platform' bereits einsatzfähig und konnte bis auf den Ranking Prozess sämtliche Aufgaben übernehmen. Geläutert durch das oftmals unvermittelte Versagen eigener Tools mangels Wartung, wurde der Fokus auf die Verwendung langlebigerer, wartungsarmer Tools wie etwa von Google bereitgestellte Anwendungen gelegt.



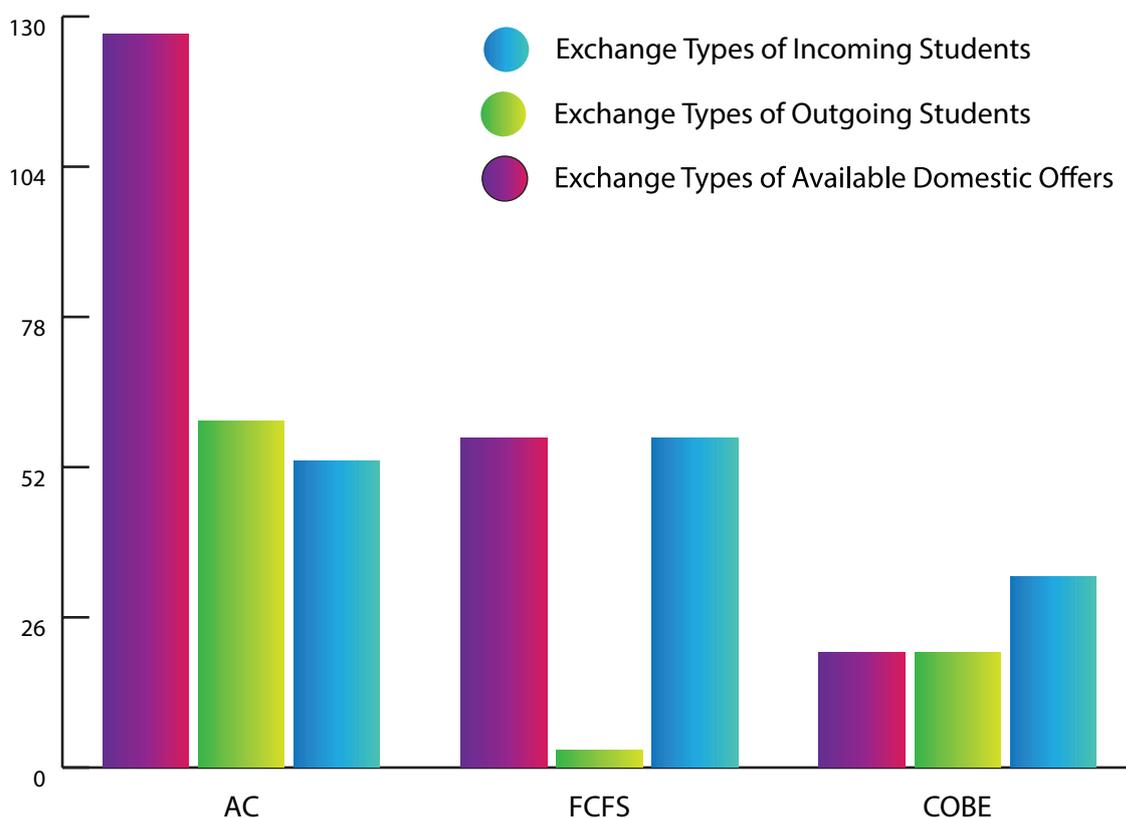
Tito Körner
VP Operations

Doch auch die eine oder andere selbst entwickelte Lösung - etwa für die eigentliche Bewerbung auf Praktika - kamen zum Einsatz. Beklagenswert war der Plattformwechsel bedingte Verlust an Benutzerprofilen, welcher in den kommenden Jahren ausgeglichen werden muss. Betrübtlich war auch die hohe Rate an Absagen durch Studenten, nach Zusage des Arbeitgebers. Allen Widrigkeiten zum Trotz konnte die Zahl an Outgoings von 78(2016/17) auf 83(2017/18) gesteigert werden.

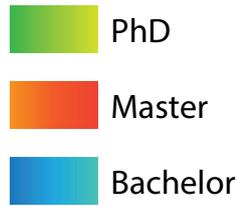
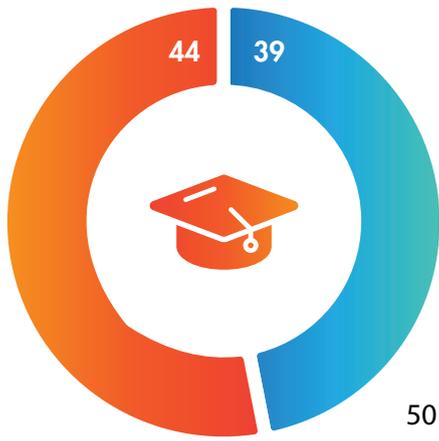


Exchange Incoming

Die im Geschäftsjahr 2017/18 eingeführte 'Exchange Platform' und die DSGVO gingen auch am Exchange Incoming nicht spurlos vorüber. Viele Abläufe mussten neu definiert und entsprechend dokumentiert werden. Erschwerend kam hinzu, dass manche LCs bedingt durch interne Komplikationen Mühe hatten, eingehende Bewerbungen zu bearbeiten. Dank guter nationaler Kooperation konnte diese Herausforderung allerdings bewerkstelligt werden. Sehr erfreulich ist auch, dass sich all die harte Arbeit in gestiegenen Exchange Incoming Zahlen niederschlägt. Im Vergleich zu 108 nach Österreich gekommenen Praktikanten im Vorjahr konnten insgesamt 145 (davon 55 in Form von reserved Offern) Praktika im Geschäftsjahr 2017/18 realisiert werden.

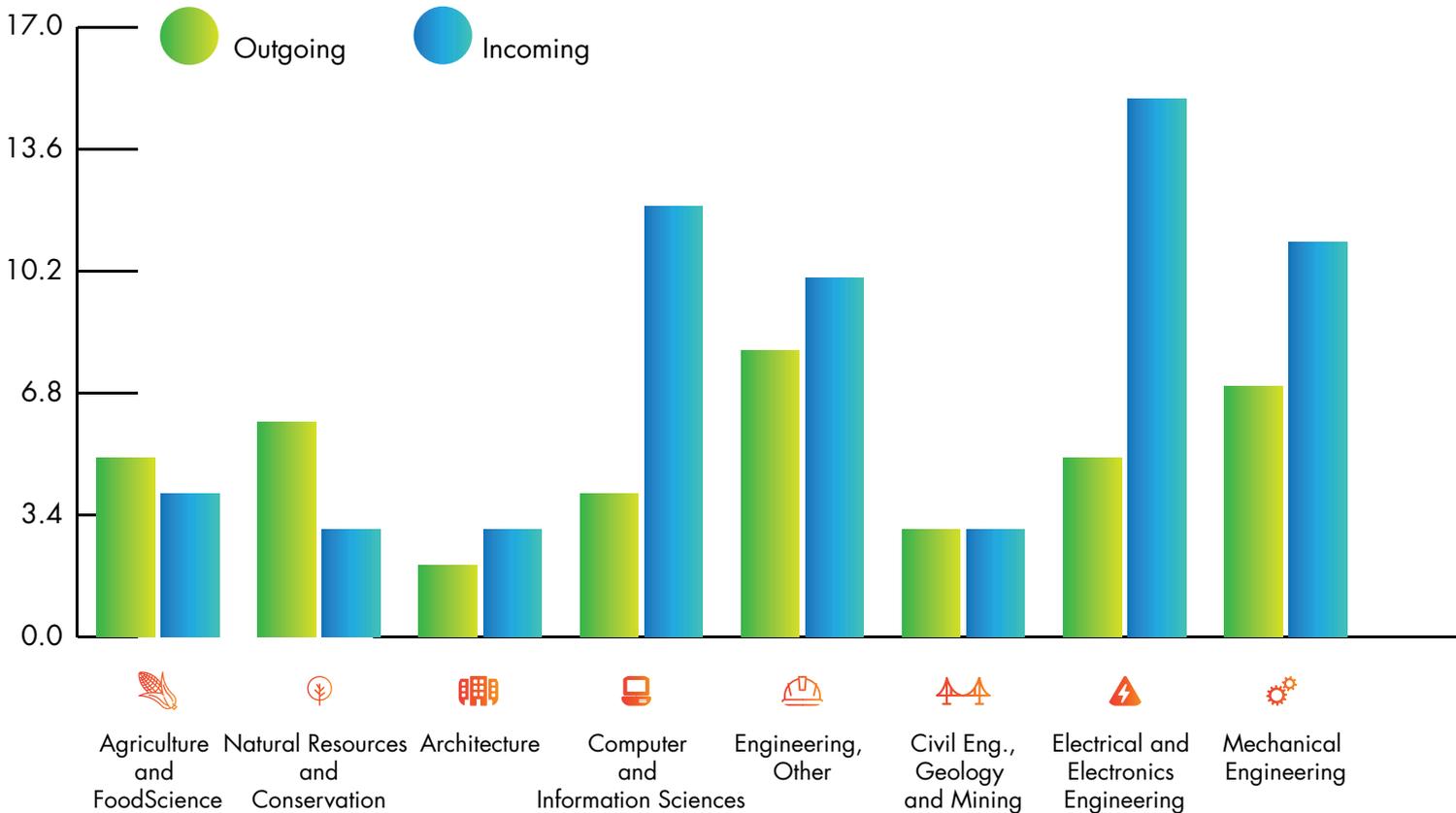
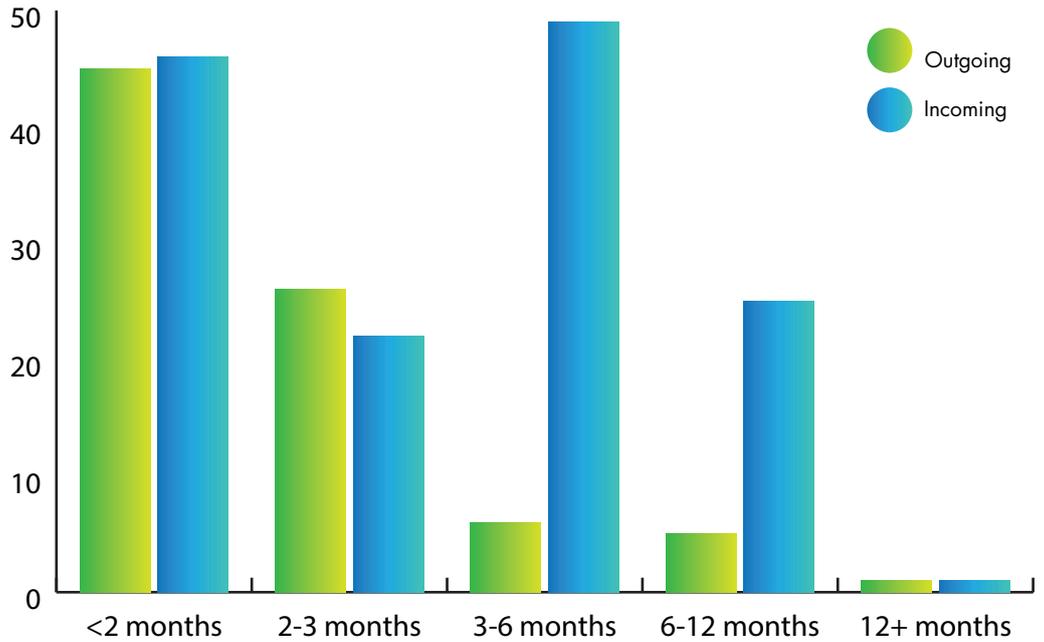


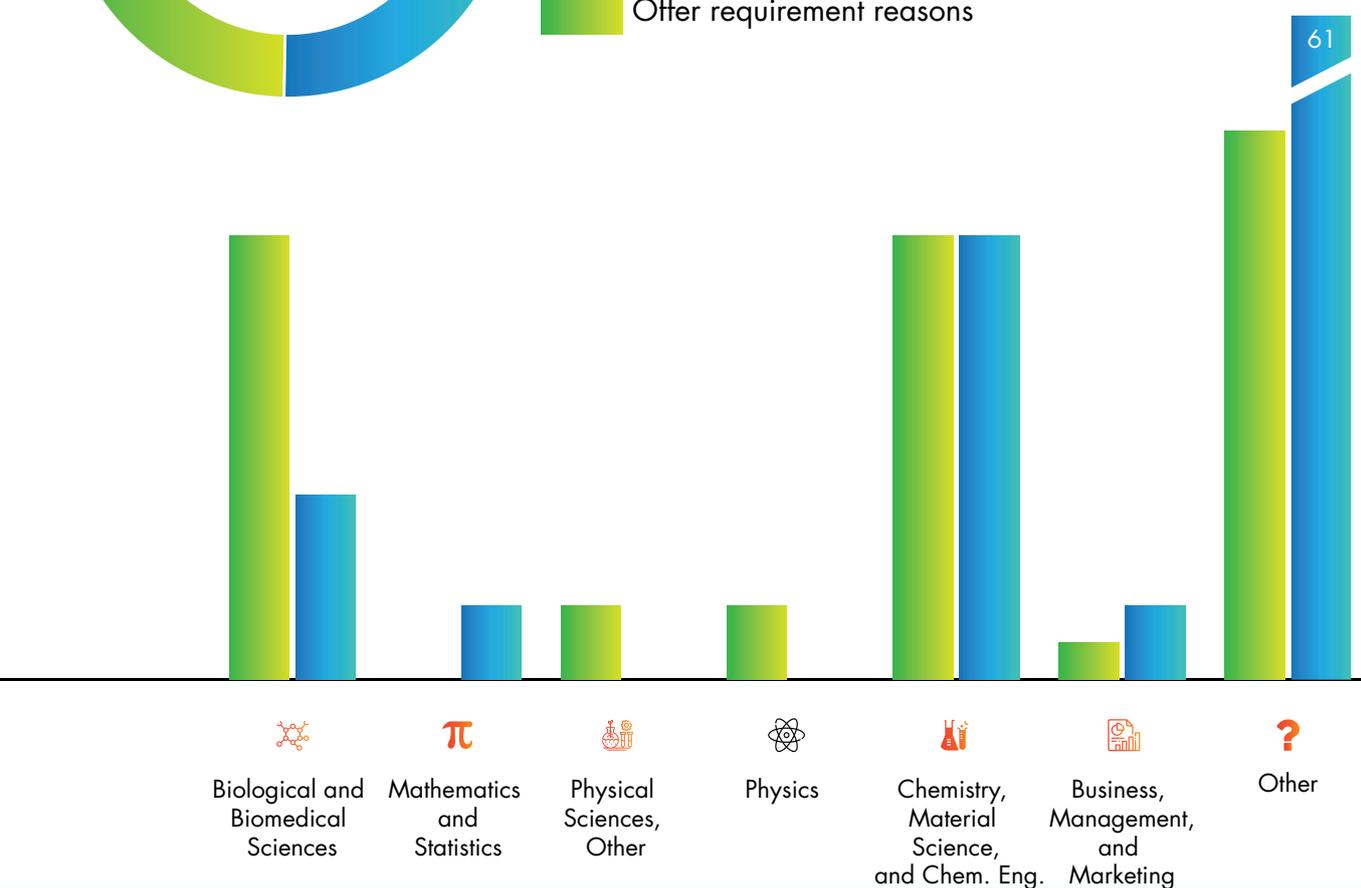
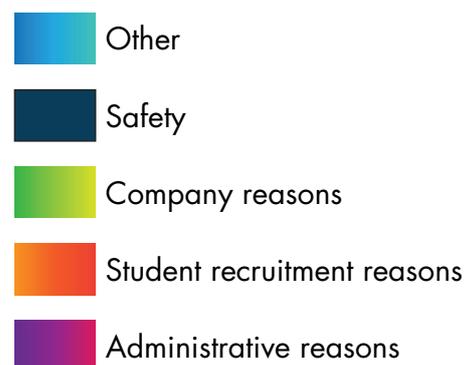
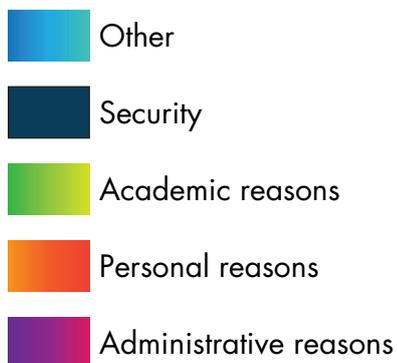
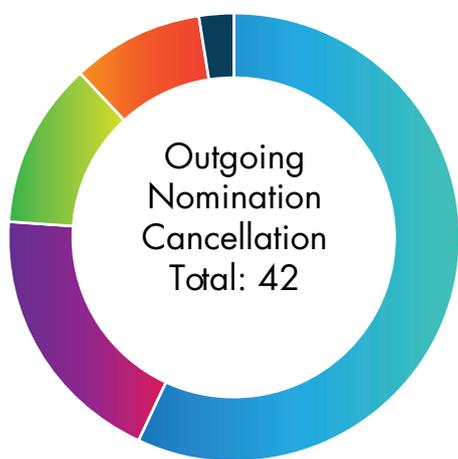
Exchange

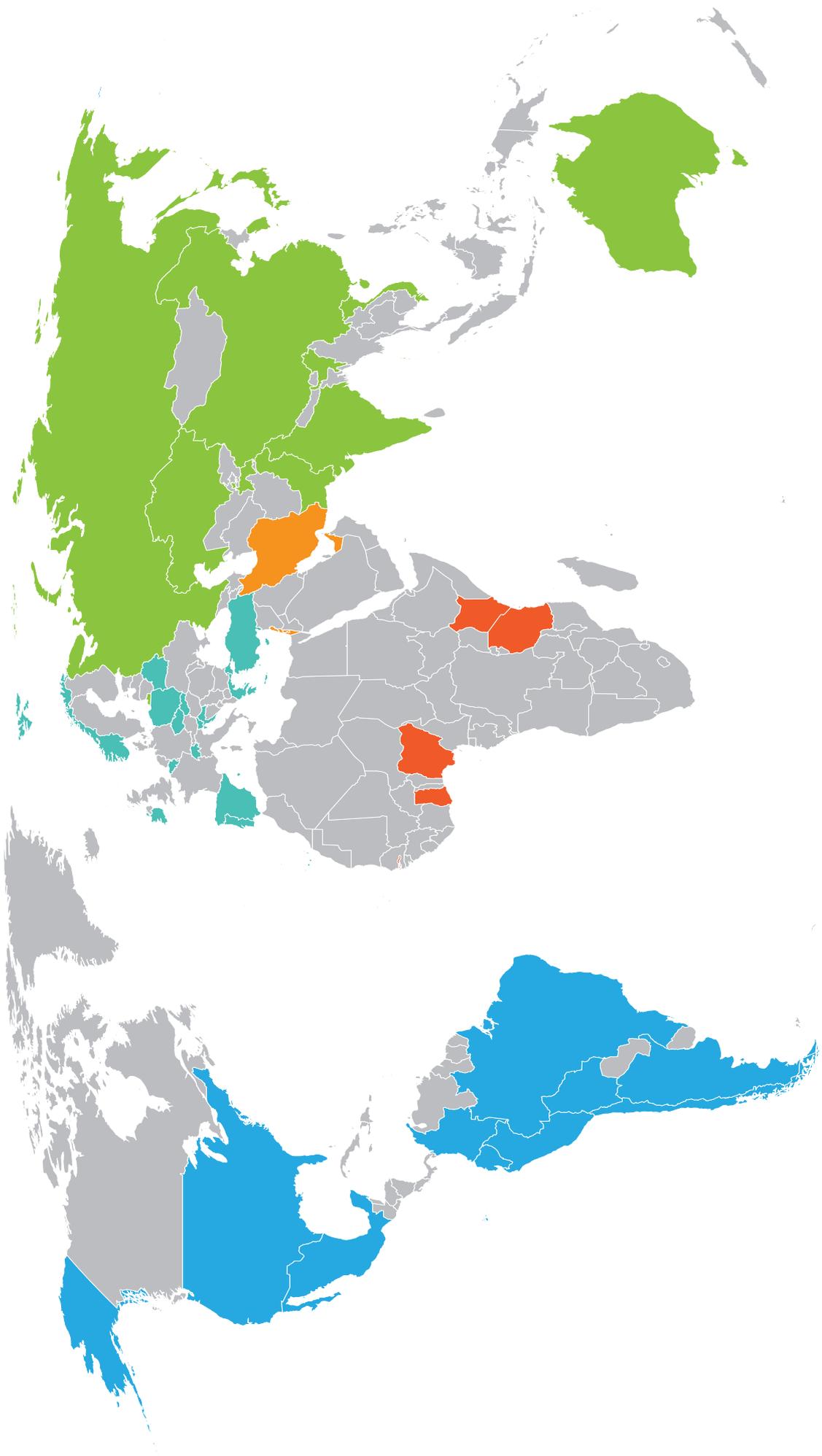


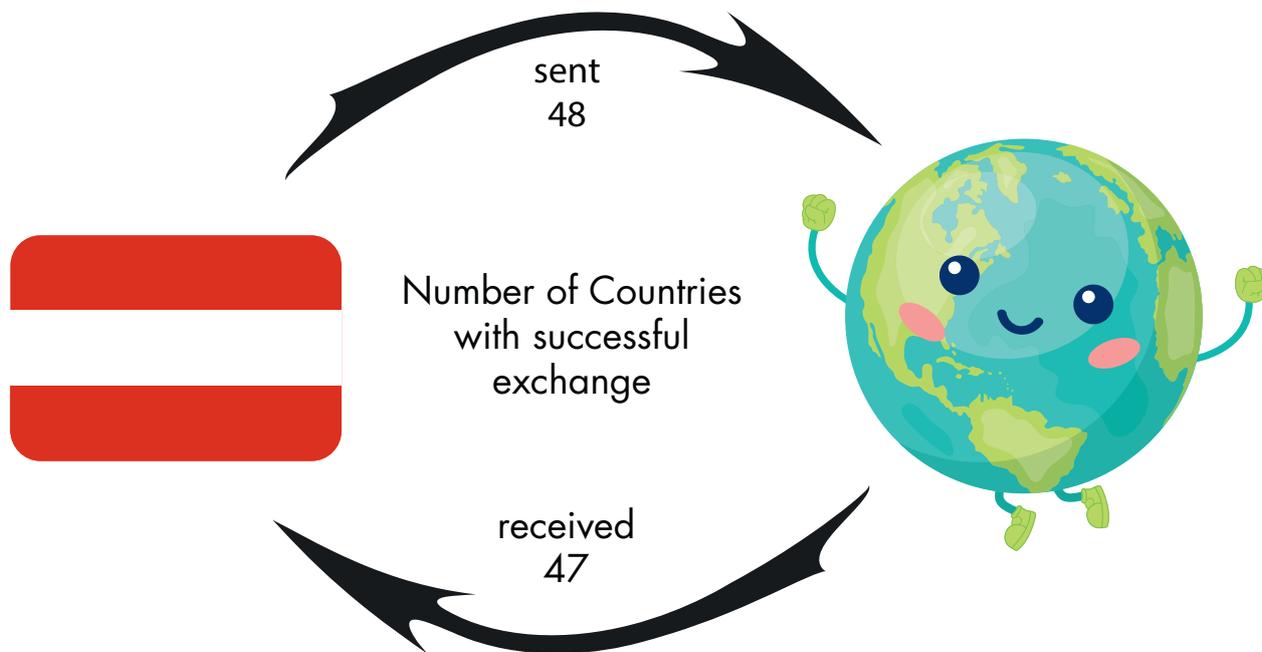
Age Average 25,2

Duration of internships









Outgoing Students 2018 sent to:

Americas

Argentina
Bolivia, IB
Brazil
Chile, TU
Colombia
Ecuador
Mexico
United States of America
Peru

Europe

Belarus
Belgium
Croatia
Cyprus
Czech Republic
Greece
Ireland
Malta
Norway
Poland
Portugal
Slovakia
Slovenia
Spain
Switzerland
Turkey

Africa

Gambia, MIMT
Ghana
Kenya, DKUT
Kenya, JKUAT
Nigeria
Tanzania

Middle East

Iran
Israel
Lebanon
Pakistan
Palestine, ANU
United Arab Emirates

Asia Pacific

Australia
China, Macao
China, Mainland
India
Japan
Kazakhstan
Korea
Russia
Tajikistan
Vietnam

Austria: James Patton

July - December 2018



Hey everyone, my name is James Patton, and I am a mechanical engineering student from the USA. For the past 5 months I have been working at Magna Powertrain, located just outside of Graz, Austria. I previously worked at their Michigan, USA location, and convinced the HR department to send me here for 6 months. Best decision I could have made! I absolutely love living here.

When I first got here, there were a couple of barriers I had to cross. Mainly, I speak very little German. I think I have a good humor about this though, because when someone asks me if I speak any German my favorite response is "I know how to be polite!" I also had to get used to stores closing early and using public transportation. Luckily, all my co-workers and friends speak English, and I don't even miss driving.

One thing I wish I spent more time on is attempting to learn German, but I have been too distracted with all the traveling that I have been doing. Including Austria, I have been to 10 countries since I got here at the beginning of June, and that number will raise to 11 before the end November. This is on top of all the beautiful mountains I have climbed in Austria, creating a new passion of mine. I have never done this much traveling in my life, and I am very thankful for this opportunity.

I have met more people than I can count, from almost as many places around the world. I have learned other languages (I can say "cheers" in 7), increased my understanding and appreciation for other cultures, and made (hopefully) lifelong friends.

For my actual internship, I have been working on developing vehicle simulations for 4WD vehicles during my time here. Many people have projects they do not care about, dread going to work in the morning, and cannot wait until the work day is over. This is not the case for me because I learn something new every day, I like what I do, and I like the people I work with. The opportunities I have been afforded during my time here, in my mind, could have only happened by working at Magna Powertrain, and living in Graz.

Five great months down, one left to go.



Graz Mountain Weekend 2018

IKEA®



© Inter IKEA Systems B.V. 2018

IKEA 75
WIR FEIERN MIT VIELEN
TOLLEN ANGEBOTEN!
SCHAU GLEICH HINTEN IM
KATALOG NACH!

NIE PREISE IN DIESEM KATALOG WERDEN BIS
1. JULI 2019 NUR NIEDRIGER, NIE HÖHER



Traveling with other trainees

Linz Weekend 2018



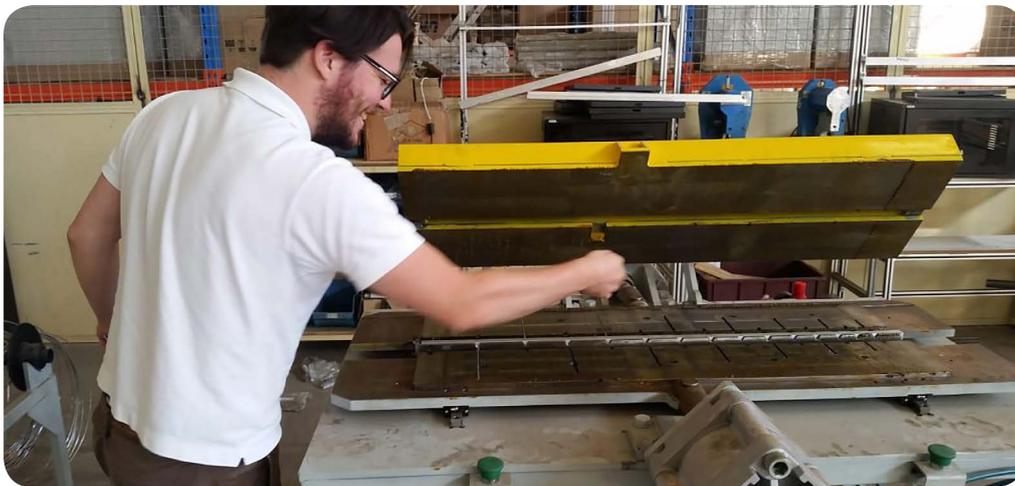
Brazil: Jure Soklic

August - October 2018

From August to October of 2018, I have had the opportunity to spend 12 weeks in Santa Rita do Sapucaí in the Brazilian state of Minas Gerais. During my stay there, I did an internship at a company called Think Technology. The company manufactures devices for deployment in optical networks.



In the first week, they have given me the task to edit the CST style for one of their devices. Finishing in a week impressed them, and we have then discussed what my next project should be. Since my main interest is microwave engineering, they have given me the opportunity to design TV antennae, which they want to manufacture in the future. Therefore, in the following 11 weeks, I have calculated, simulated, manufactured, and measured four different log-periodic dipole array (LPDA) antennae.

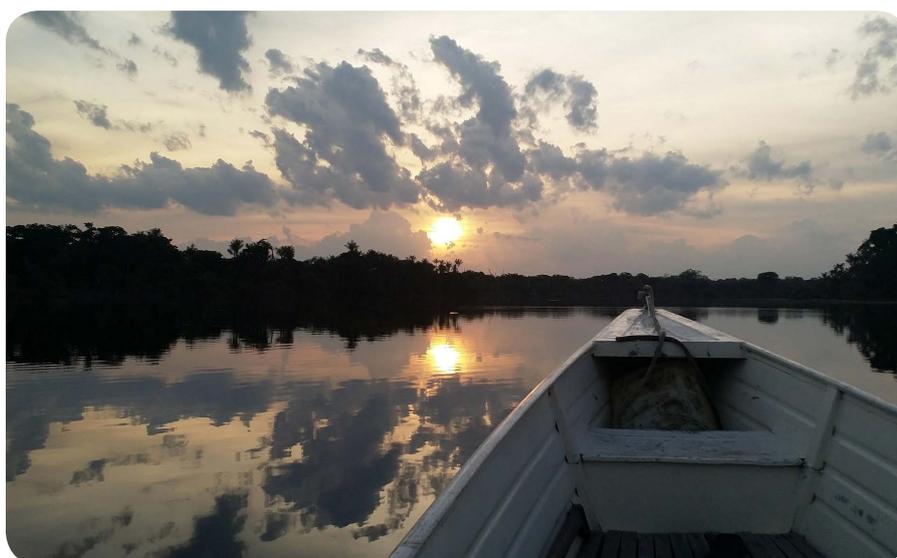


Study Portuguese half a year before going to Brazil has soon shown itself as a very good idea. In the three months there I have gained the confidence to speak Portuguese and am actually very happy that little people in Brazil speak English, since it forces you to learn. To anyone interested in doing an internship in Brazil, I would say as long as you are motivated and willing to learn Portuguese, you will love the experience. The Brazilian people are incredibly friendly and welcoming. I have barbecued with my coworkers, one of them has even invited me to visit his home town, Paraguaçu, where I have met his big Brazilian family. On the first weekend in Santa Rita, I went randomly exploring the surroundings. A lady passed by with a car and invited me to visit their farm, after finding out I was a gringo, as they call

English speaking people. They have invited me to join them for lunch. While at their porch, the most amazing thing has happened. A toucan landed on the fence and I had the chance to feed him salami, which to my surprise, apparently toucans like a lot.



At work, they have also encouraged me to travel and were very flexible when it came to taking a few days off from work to travel. I have visited Rio de Janeiro, São Paulo, Belo Horizonte and my personal favorite, the Amazon rainforest! To get to the ecological reserve Xixuaú in the rainforest, I have had to get two buses, two Ubers, an airplane and a motor boat up the Rio Negro and Rio Jauaperi, totaling in a travel time of 19 hours. Brazil is SO INCREDIBLY HUGE. It actually almost compares in size to whole Europe. To conclude, this experience has been absolutely wonderful. The Brazilian people are amazing and saying goodbye to them was hard. I will never forget this experience, from which I have gained practical experience in my field of studies, learned a new language, made friends half way across the world and experienced the beauty of Brazilian nature.



Até logo, meu Brasil! Tô com saudade de você.

India: Roberto Lerche

July-August 2018

Before the internship

Before I received a mail from IAESTE, saying the first application round was open for applications, I had originally planned to relax and travel during my summer break 2018. Just out of curiosity I looked through their offers and suddenly came up with an idea: Why shouldn't I combine my travel plans with an internship? I quickly selected some offers, wrote the applications, and within no time I received a confirmation: I'm going to India. The whole application process was so effortless, that my nomination seemed quite unreal to me. At this point I want to say a big thank you to IAESTE, the organisation ran so smoothly thanks to your support, I was even able to follow my examination plan for my final weeks of university.

As soon as I had realised, I was sitting in a taxi to the airport and after a dreadfully long journey, I took my first step on Indian ground. Outside the airport I was already awaited by Naman (one of IAESTE LC Jaipur's SROs), welcoming me with the biggest smile and a firm handshake. After escorting me to the university campus which was located about half an hour from Jaipur's city centre, he led me to my room, which should become my home for the following 6 weeks. "Well.. Now it's real", I thought as I was trying to recover from the journey, sitting on the hard mattress of my new bed.



During the internship

After a couple of sleepless hours of rest, I was introduced to all the other SROs who would support me in every aspect of my stay with the greatest friendliness and helpfulness. Despite the very unconventional living conditions they instantly made me feel safe and calm. When I met the other interns some moments later, who treated me as if I was an old friend of theirs, I was all ready and motivated to plunge into the adventure. A few days later I met my supervisor, who was going to tell me about the project I would work on during my stay. Since I hadn't had much information about my tasks beforehand, I was a bit nervous about the conversation's outcome. However, the project turned out to be even more interesting and fitting to my field of study than I could've expected: An environmental approach to remove textile dyes out of industrial wastewaters, using biological adsorbents made from vegetable and fruit waste. When she walked me through the different university labs I was supposed to work in, I realised not only what an amazing human being my supervisor was, treating me with greatest respect and kindness, but also how low the laboratory standards appeared to be (and they turned out to

be even worse than I expected).

In the following weeks I was exposed to an infinity of impressions, every second was precisely planned and efficiently used to both fulfill my tasks at work and get to see as much of India as possible. During the week I had to work on my project for 6 hours a day, trying to find a way to carry out my experiments and get acceptable results despite the poor conditions, while having to write an internship report paper alongside. As if that wasn't enough to do, I also had to finalise my bachelor thesis in my spare time. Finding a good balance between dealing with



that huge workload and not losing the social connection to the other interns was challenging, but I somehow managed to do so.

On every Friday the tide turned, we were completely free from work on the weekends and allowed to explore the wonderful country in its full diversity. We travelled through different areas and cities, hours of dirty Indian train rides apart, packed with as many eye-opening, impressive experiences as shocking and stressful ones. As we were always accompanied by our SROs, who made it possible for us to communicate with other Indians and led us to places no tourist would think of going to, they opened us a door into the country's mere beauty; a wonderful diversity of culture, people, colours, smells, foods, traditions and much more. We experienced moments, I will never forget in my whole life.



Moments, that also gave me mixed feelings when I finally handed in my (about 70 pages long) report paper of my successful work project in the last week of my internship. When I looked through the audience of my final presentation, I didn't just see professors, supervisors, SROs and colleagues anymore, I saw a group of friends who had grown so close to my heart that the thought of the upcoming farewell was scaring me.

After the internship

Now, as I'm sitting here in my room back in Leoben, overwhelmed by studying for numerous exams, writing about my IAESTE internship makes me forget all the everyday stresses. Those 6 weeks were for sure one of the most exhausting and intensive periods of my life, but this is clearly outweighed by what I've learnt and experienced in that time. To feel the working conditions in such a faraway country with such a foreign culture and attitude on my own skin was invaluable. But I haven't only gained work experience, quite the contrary. I met so many wonderful people from all over the world; Ireland, Belgium, Norway, Nigeria, Oman, India, Indonesia, Vietnam and more. So many different personalities who, during our time together, have given me a sense of their perspectives on life in countless conversations and discussions; views that've made me question my own fundamental values and beliefs. I am so happy to have stumbled across IAESTE, a network of positive and motivated students who work for exactly this interconnection of cultures and philosophies and link them with a shared goal: Solving the problems of our time by technical means through internships. So, whoever is reading this, take this unique opportunity, create your IAESTE profile right now, look for an attractive internship and get ready for an adventure that will enrich you in so many ways and make you come back as a different person. Thank you, IAESTE!!







Queens University, Kingston



Infostand Carlton University,
Ottawa

TeamUp Canada

Im September des letzten Jahres durfte Österreich an einem bisher einzigartigen neuen Projekt innerhalb der IAESTE teilhaben:

Vom 5. bis 14. September besuchten 7 unserer Mitglieder die IAESTE Kanada in Kingston und Ottawa im Rahmen des Projektes „TeamUp Canada“.

Ziel war es, die IAESTE vor Ort an intensivem Marketing zu unterstützen und neue Studierende für die IAESTE zu begeistern und als Mitglieder anzuwerben.

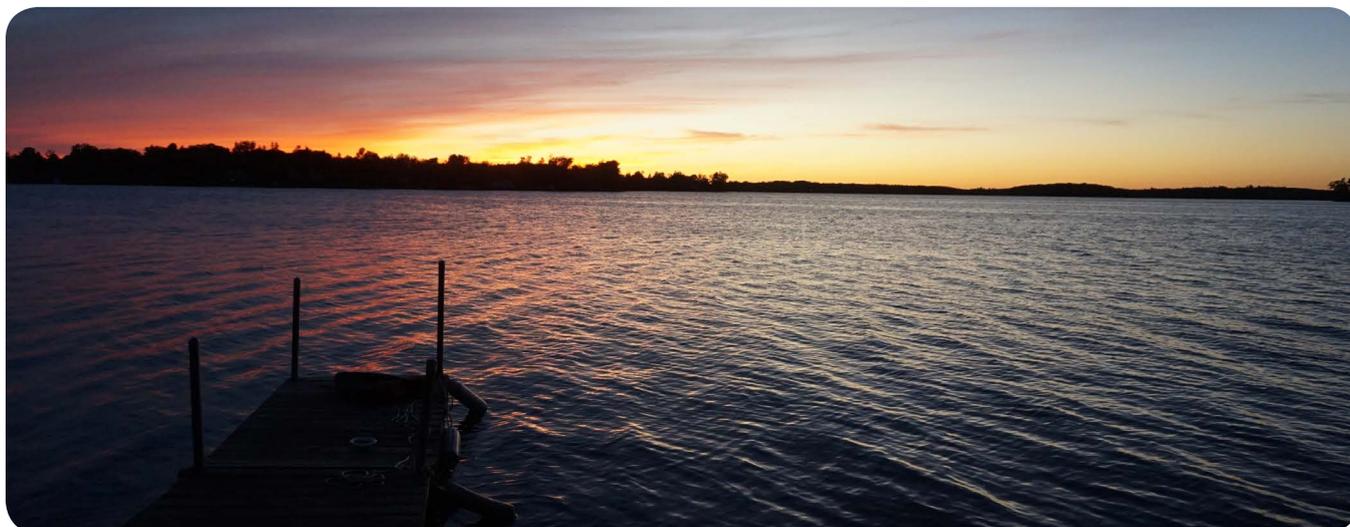
Ein Highlight der Zusammenarbeit war außerdem das erste nationale LC (Local Committee)-Treffen der IAESTE Canada, das vom 7. Bis 9. September am Buckhorn Lake stattfand. Hier konnten wir unser Wissen über Jobraising, Kommunikation zwischen Lokalkomitees, Marketing und IT-Infrastruktur an die Volunteers aus ganz Kanada weitergeben.

Am Ende der Marketing-Periode fanden an der Queen's University und der Carlton University zwei Infoabende statt, bei denen über 200 Studierende noch mehr Informationen über unser Austausch-Programm erhielten und ihre Fragen beantworteten.

Durch den Erfolg des Projekts glauben wir, das Potential derartiger Zusammenarbeit auf internationalem Level gezeigt zu haben und hoffen, dass dies für weitere ähnliche Initiativen wegweisend war.

Die Österreichische Delegation für TeamUp Canada:

Mark Feichtinger, Kevin Feichtinger, Alexandra Lipka, Tito Körner, Vanessa Scheungraber, Stefanie Zottl, Nina Haas und Marco Sulzgruber



1. Nationalkongress
IAESTE Kanada

Twinning Skopje - LC Graz

Am Ende des Sommersemesters 2018 begab sich ein Teil des LC Graz auf die Reise nach Mazedonien zu einem Twinning mit dem LC Skopje. Ein paar entschieden sich mit dem Auto anzureisen, während der Rest das Fliegen von Bratislava aus bevorzugte. In Bratislava stellte sich allerdings unglücklicherweise heraus, dass der Flug gecancelt wurde und so ging es für alle wieder auf den gleichen Weg zurück nach Graz. Wieder zu Hause angekommen entschloss sich nur mehr ein kleiner Teil der Gruppe am nächsten Tag mit einem anderen Flug von Budapest nach Mazedonien zu fliegen.

Vom Flughafen ging es dort gleich weiter nach Ohrid, wo alle Anderen schon auf uns warteten. Wie vom Pech verfolgt schwang mit unserer Ankunft auch das Wetter um und es wurde kühler – unsere Badesachen blieben somit im Koffer. Dafür bekamen wir aber eine eindrucksvolle Führung durch Ohrid und erkundeten am Abend dessen Nachtleben.



Am nächsten Tag ging es mit dem Bus weiter nach Skopje. Dort wurden wir in das Geschehen des LC Skopje eingeführt und bekamen zudem einen guten Einblick in die Arbeit und Organisation der IAESTE Mazedonien.

Neben dem Kennenlernen der Mazedonier hatten wir auch die Möglichkeit uns ein wenig vertrauter mit Skopje und ihrer Umgebung zu machen. Bekannte Sehenswürdigkeiten wie der Alte Basar, die Gedenkstätte der Mutter Teresa oder die Kale-Festung durften dabei natürlich nicht fehlen. Zudem besichtigten wir eine der tiefsten Unterwasserhöhlen Europas – die Vrelo Höhle.

Letztendlich hatten wir, trotz der vielen Komplikationen bei der Anreise und dem schlechten Wetter, eine tolle Möglichkeit großartige Eindrücke in die mazedonische Kultur, Küche, Natur und natürlich IAESTE Arbeit zu bekommen.





Vienna Weekend 2018

Jedes Jahr pünktlich am Ende des Sommersemesters startet die Summer Reception, Wochenendausflüge, organisiert von Lokalkomitees in vielen IAESTE-Ländern. Den Startschuss dieser Reihe aufregender Events gibt das Vienna Weekend, welches vom LC Vienna organisiert wird.

Die vorhergehende Planung und Organisation war essentiell für einen reibungslosen Ablauf eines solchen Events und startet bereits Monate davor. Eine Unterkunft musste gebucht, das gemeinsame Abendessen arrangiert und die Stationen der City Challenge geplant werden.

Die Praktikanten wurden am Freitag mit einem Welcome Barbecue auf der Dachterrasse des Elektrotechnischen Instituts in der Gusshausstraße empfangen und konnten so neben gutem Essen das Panorama Wiens bei Dämmerung genießen.



Samstag ist City-Challenge-Tag. Das bedeutet, dass die Praktikanten Gruppen bildeten und mit einem Guide verschiedene Aufgaben an verschiedenen Plätzen in Wien lösen mussten, wie zum Beispiel im Burggarten die höchste menschliche Pyramide zu bauen. Schlussendlich wurden Punkte verteilt und die Gewinnergruppe am Abend beim gemeinsamen Abendessen bekannt gegeben und mit einem Preis belohnt. Danach erkundeten die Praktikanten gemeinsam mit den Mitgliedern des LC Vienna das Nachtleben Wiens.

Am Sonntag konnten sich die Praktikanten zwischen einer Führung durch das Schloss Schönbrunn oder dem Prater entscheiden und so das Wochenende entspannt ausklingen lassen.



Team Austria wächst

Seit der letzten Kuratoriumsratsitzung 2018 gab es österreichweit einige Neuerungen im HR-Bereich. Unter anderem wurden der IAESTE-Winterday und IAESTE-Summerday eingeführt, um alle Lokalkomitees am Anfang eines jeden Wintersemesters bzw. Sommersemesters zu motivieren Infostände zu machen - mit besonderem Fokus darauf, neue Studierende von dem Mehrwert zu überzeugen, sich ehrenamtlich zu engagieren. Dies war eine der Ideen um Memberzahlen konstant zu halten bzw. viele neue Leute zu motivieren innerhalb der IAESTE ihre Ideen zu verwirklichen. Am 11. Oktober 2018 fand also der erste IAESTE-Winterday statt, an dem sich - zur besonderen Freude meinerseits - alle sechs aktiven Lokalkomitees beteiligt hatten und wo wir einige neue Studierende überzeugen konnten, die IAESTE zu unterstützen.



Vanessa Scheungraber
HR-Koordinatorin

Kurz darauf fand unser Nationalkongress in Altenmarkt im Pongau und das Newbieevent im Schloss Tandalier in Radstadt statt, wohin wir viele unserer neuen motivierten Member mitnehmen konnten, um sie in Workgroups und Workshops weiterzubilden. Jedoch bilden sich unsere Mitglieder nicht nur selbst weiter in diversen Workshops, sondern werden selbst zu Workshopleitern und geben ihr Wissen auf nationalen und internationalen Konferenzen weiter. Derzeit sind neun Mitglieder der IAESTE Austria im europäischen Workshop-Leader-Pool vertreten und fahren regelmäßig auf die Central European Convention, Connect Conference und das JUMP, um Workshop in verschiedensten Themenbereichen zu halten.

Das IAESTE Development and Evaluation Event (IDEE) wird heuer durch ein neues Konzept - das TeamUp - abgelöst. Dort haben am ersten März-Wochenende 2019 Mitglieder aus verschiedenen Arbeitsbereichen der IAESTE - wie Jobraising, Exchange und HR - die Möglichkeit die IAESTE weiterzuentwickeln und neue Ideen zu generieren.

Derzeit hat die IAESTE Austria ca. 80 aktive Mitglieder und wir hoffen beim nächsten IAESTE-Summerday in der 2. Märzwoche österreichweit weitere engagierte Studierende, die neue Ideen und viel Motivation in unsere Lokalkomitees bringen, für die IAESTE zu begeistern.



Nationalkongress 2018 in Altenmarkt im Pongau



Newbieevent Schloss Tandalier 2018

NC Team

Das National Komitee des Geschäftsjahres 17/18

Präsidenten	Hassan Javaid / Marco Sulzgruber
Vorstand für Finanzen	Markus Goedhart / Lukas Schwendinger
Nationalsekretär	Manuel Hofinger / Mark Feichtinger
Vorstand für Operations	Theresa Lord / Alexandra Lipka
Vorstand für Ressourcen	Philipp Purgaj
Vorstand für Sales	Jakob Sturm
Exchange Incoming Koordinator	Linda Kolb
Exchange Outgoing Koordinator	Tito Körner
IT Koordinator	Philipp Zochner
Jobraising Koordinator	Christopher Hacker
Key Account Koordinator	Slivester Becker
TECONOMY Koordinator	Sandro Letter
Finanz Koordinator	Ronald Gugl
Public Relations Koordinator	Stephanie Zottl
Human Resources Koordinator	Vanessa Scheungraber
International Relations Koordinator	Alexandra Lipka
Projektleiter Salzburg	Arthur Mohl
Projektleiter Firmenportal	Kevin Feichtinger
Datenschutzbeauftragter	Philipp Zochner
Datenschutz Koordinator	Christopher Hacker
Rechnungsprüfer	Thomas Hanner
Rechnungsprüfer	Sandra Vizcek
Rechnungsprüfer	Christoph Wilfling



Viele IAESTE Jacken am NC-Kickoff 2018



NC Team 18/19

Das National Komitee des Geschäftsjahres 18/19

Präsident	Martin Zimmermann
Vorstand für Finanzen	Kevin Feichtinger
Nationalsekretär	Mark Feichtinger
Vorstand für Operations	Tito Körner
Vorstand für Ressourcen	Stefanie Zottel
Vorstand für Sales	Lisa Öller
Exchange Incoming Koordinator	Linda Kolb
Exchange Outgoing Koordinator	Nikolai Langer
IT Koordinator	Philipp Purgaj
Key Account Koordinator	Clara Gmeiner
Marketing Koordinator	Alina Mertelseder
TECONOMY Koordinator	Sandro Letter
Alumni Koordinator	Lisa Öller
International Relations Koordinator	Alexandra Lipka
Projektleiter Salzburg	Arthur Mohl
Projektleiter 30 Jahr Feier	Marco Sulzgruber
Rechnungsprüfer	Manuel Hofinger
Rechnungsprüfer	Michael Gössel
Rechnungsprüfer	Veljko Lipovac

Innsbruck wächst

Innsbruck. Eine Stadt im Herzen der Alpen. Sonnenschein am Inn und Pulverschnee auf der Piste. Doch nicht nur seine Lage, sondern auch die Menschen machen diese Stadt zu dem, was sie ist. Ein wahrhaft internationaler Knotenpunkt, mit Studenten aus aller Herren Länder. Mit einem Campus nur für Techniker und Naturwissenschaftlern. Klingt doch nach dem perfekten Standort für IAESTE, oder?

Lange Zeit war dies nicht der Fall. Noch letztes Jahr bestand IAESTE Innsbruck aus 4 Studierenden, wovon einer im Ausland war. Wir waren unbekannt, hatten keinen Nachwuchs und standen, scheinbar, vor dem Untergang.

Doch dann, letzten November, gab es eine Wende. An einem Mittwochabend waren 3 Interessenten geladen, von welchen jeder ein Mitglied von IAESTE wurde. Mit einem nun vollen Vorstand und viel Motivation ging es an die Arbeit.

Das Ziel: Make Innsbruck Great Again

Werbung wurde publiziert, Glühwein ausgeschenkt, Profile erstellt und zusammen mit Praktikanten und neuen Mitgliedern gefeiert. Innsbruck begann zu wachsen, wir begannen zu wachsen. Dies alles war jedoch nur mit der Unterstützung von den nationalen und den lokalen Komitees möglich. Um ihnen etwas zurückzugeben, wurde entschieden, dass Innsbruck die Produktion für die T-Shirts, der Summer Reception 2018 übernehmen würde. Mit vollem Elan wurden in nur zwei Tagen 400 T-Shirts gedruckt und von sechs Innsbruckern stolz am National Kongress in Radstadt präsentiert.

Innsbruck gewann an Größe, hatte aber noch Potenzial zu wachsen. Mit Beginn des Wintersemesters 18/19 starteten wir voll durch. Mit drei Mal so vielen Infoständen wie im Vorjahr und einer wachsenden Social Media Präsenz stieg der Bekanntheitsgrad von IAESTE Innsbruck und das Interesse für den gesamten Verein. Zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Berichts kann Innsbruck 11 Mitglieder vorweisen. Das übersteigt die Anzahl der letzten sechs Jahre zusammen. Mit jungen und frischen Mitgliedern, die Engagement in allen Sparten von IAESTE zeigen, will Innsbruck in Österreich und weltweit verkünden:

Innsbruck ist zurück und wir sind hier um zu bleiben.





Alumnistammtisch

Wie auch in den letzten Jahren fand im März 2018 anschließend an die Hauptversammlung des IAESTE Austria Alumni Clubs ein Alumnistammtisch an der TU Wien statt, zu dem Alumni aller IAESTE-Generationen herzlich eingeladen waren.

Etwa 35 Alumni folgten der Einladung und verbrachten einen interessanten Abend mit ihren alten KollegInnen und aktuell aktiven Mitgliedern. Neben jeder Menge Möglichkeiten zum Networken und dem Erzählen "alter" Geschichten gab es auch einige kleine Vorträge bei denen ein paar Alumni einen Einblick in ihren Werdegang nach der IAESTE Karriere gaben.

Es war ein toller Abend und eine super Möglichkeit sich weiter zu vernetzen und vor allem eine Verbindung zwischen der aktuellen und den älteren IAESTE Generationen aufzubauen. Diese Vernetzung wurde auch gleich für intensives Jobraisen genutzt- ein besonders großes DANKE an dieser Stelle an alle Alumni die die IAESTE mit einem Praktikumsplatz unterstützen!

Mit besonderer Vorfreude dürfen wir uns nun alle den Herbst 2019 erwarten, denn da steht mit dem 30 jährigen Jubiläum der studentischen IAESTE in Österreich, ein großes Fest an. Wir laden an dieser Stelle schon alle sehr herzlich ein mit uns am 28. September 2019 im Kuppelsaal in der TU Wien zu feiern.







Mit viel Engagement zur erfolgreichen TECONOMY



Die TECONOMY ist glaube ich für jeden IAESTE Member das Highlight-Projekt des Jahres. Mich fasziniert diese Messe schon lange, und es war immer ein Traum von mir, diese selbst zu organisieren und mitgestalten zu dürfen.

Nach einer einjährigen Beobachtungsphase als stellvertretende Projektleiterin, bot sich mir 2018 die Möglichkeit die Messeleitung zu übernehmen. Persönlich hat mich diese Position herausgefordert und gezeigt, was bei IAESTE alles möglich ist. Das schönste Gefühl war für mich, auf der Treppe im Foyer der TU Graz zu stehen, und dem regen Geschehen zuzusehen. In diesem

Moment wird einem klar: Es ist vollbracht, und man kann die Firmenmesse genießen.

Dieses Jahr hatten wir über 90 Aussteller auf der TECONOMY Graz. Dabei legten wir viel Wert auf Diversität der Firmenprofile. So stellten heuer 17 neue Unternehmen neben unseren langjährig geschätzten Vertretern auf der TECONOMY Graz aus. Sehr stolz sind wir für die erstmalige Einführung einer IAESTE Lounge, die einen sehr hohen Andrang bei den Studierenden fand. Das wichtigste bei einer derart großen Messe ist das Team, welches sich monatelang auf diesen Tag vorbereitet und mit viel Engagement das Projekt „TECONOMY“ zu einem unvergesslichen Tag macht. Für mich war es die bereicherndste IAESTE Erfahrung und ich freue mich schon sehr auf die nächste TECONOMY Graz.



Kooperationen

Kooperationen zwischen IAESTE Austria und Unternehmen stellen eine wunderbare Möglichkeit dar die Reichweite im studentischen Umfeld und die Expertise der IAESTE mit den Bestrebungen vieler Unternehmen internationaler und bekannter zu werden zu kombinieren.

Als studentisch geführter Verein bietet die IAESTE den Unternehmen einen breiten Zugang zur studentischen Zielgruppe und umgekehrt kann IAESTE durch die Bereitstellung von Praktikumsplätzen in den Partnerunternehmen und einen unterstützenden Partnerbetrag profitieren.

Kooperationsverträge werden individuell nach den Bedürfnissen und Möglichkeiten der Partnerunternehmen erarbeitet und reichen von Kooperationen im Marketingbereich, bis zu Projektkooperationen in Verbindung mit dem Praktikantenaustauschprogramm, den TECONOMY Karrieremessen und/oder dem Firmenshuttle.

Derzeit hat die IAESTE Austria Kooperationen mit AVL, Siemens, Moshbit (Anbieter der Studo App) und Marblehouse (Herausgeber des KarriereKit Magazins). Weitere potenzielle Partner werden laufend kontaktiert und mit einigen wurde bereits das Ausarbeiten eines Kooperationsvertrages begonnen.

Im aktuellen Geschäftsjahr ist außerdem geplant das Partnerprogramm für Firmen übersichtlicher und für die IAESTE greifbarer und effektiver zu machen und somit noch mehr beidseitig bereichernde Kooperationen ins Leben zu rufen.



Lisa Öller
VP Sales



Die App für dein Studium

An dieser Stelle möchten wir und bei unseren Kooperationspartnern für die gute Zusammenarbeit bedanken!

Besonderer Dank gilt unseren nationalen Partnern und Kuratoriumsmitgliedern

Kuratoriumsmitglieder

Elvira Welzig
Gerhard Pfeisinger
Gerhard Schneider
Paul Röttig
Peter Morawetz
Susanne Gosztonyi
Thomas Faltner
Wolfgang Schreiber

Universitäten

Johannes Kepler Universität Linz
Montanuniversität Leoben
Technischen Universität Graz
Technischen Universität Wien
Universität für Bodenkultur Wien
Universität Innsbruck
Universität Salzburg

Wirtschaft und Politik

Bundesminister/-in für Digitalisierung und Wirtschaftsstandort
Bürgermeister/-in der Stadt Wien
Landeshauptfrau/Landeshauptmann Niederösterreich
Landeshauptfrau/Landeshauptmann Oberösterreich
Präsident/-in Aktienforum der Industriellenvereinigung
Wirtschaftskammer Österreich
Wissenschaftlicher Geschäftsführer des Austrian Institute of Technology

Sonstige

IAESTE Austria Alumni Club
Vorsitzender der Österreichischen Hochschülerschaft

Teilnehmer Austauschprogramm 2017/18

ABIS Softwareentwicklung GmbH
Accessio GmbH
AEE Intec - Institut für Nachhaltige Technologien
AIT Austrian Institute of Technology (Wien)
Arbeitsgruppe für Isotopenforschung Universität Wien
Atensor Engineering and Technology Systems GmbH
AVL List GmbH
BearingPoint Technology GmbH
BOKU DBT Arbeitsgruppe Jungbauer
BOKU DBT Arbeitsgruppe Laimer
BOKU Institut für Biotechnologie in der Pflanzenproduktion
BOKU Institut für Forsttechnik (FT)
BOKU Institut für Organische Chemie (DCH/OC)
BOKU Institut für Waldbau (WALDBAU)
BOKU Institut für Waldbau (WALDBAU)
click for knowledge GmbH Symptoma
Collini GmbH (Hohenems+Bludesch)
Collini GmbH (Hohenems+Bludesch)
Dewetron Elektronische Messgeräte GmbH
DIMOCO - Direct Mobile Communications GesmbH
DIMOCO - Direct Mobile Communications GesmbH
Dipl.Ing. Lukas Beurle Ingenieurkonsulenten für Bauwesen
E010C - Gebäude und Technik (GUT)
E030 - TVFA Technische Versuchs- und Forschungsanstalt
E230/1 - Forschungsbereich für Verkehrsplanung und Verkehrstechnik (früher: E231)
E280/5 - Fachbereich Verkehrssystemplanung
Energie AG Oberösterreich
EPCOS OHG (a company of TDK-EPC)
FH OÖ Standort Wels
Geo5 - GEOPHYSICAL SERVICES - RESEARCH & DEVELOPMENT
hackabu GmbH
hello again GmbH
Höhere Bundeslehranstalt und Bundesamt für Wein- und Obstbau
IGT Austria GmbH
Infineon Technologies Austria AG
Institut for Signal Processing
Institut für Analytische Chemie, Uni Linz
Institut für Grundlagen der Technischen Wissenschaften
Institut für Informatik - Intelligent and Interactive Systems
Institut für Mechanik
Institut für Nachrichtentechnik und Hochfrequenzsysteme
Institut für organische Chemie
Institut für Polymerwissenschaft, Uni Linz
Institut für Strömungslehre und Wäremeübertragung, Uni Linz
Institut für Technische Mechanik, Uni Linz
Institut für Verfahrenstechnik, Umwelttechnik und Techn. Biowissenschaften (E166)
Institut für Wassergüte, Ressourcenmanagement und Abfallwirtschaft (E226)
Institute of Polymer Product Engineering

Instrument Futurism e.U.
IST Institute of Science and Technology Austria
Joanneum Research MATERIALS - Funktionelle Oberflächen (Niklasdorf)
Kapsch BusinessCom AG - Graz
Kapsch Gruppe
Knorr-Bremse
KUG - Institut für Elektronische Musik und Akustik
Lallemand - Yeast, Bacteria and Specialty Ingredients
Lehrstuhl für Chemie der Kunststoffe
Lehrstuhl für Drilling and Completion Engineering
Lehrstuhl für Energieverbundtechnik
Lehrstuhl für Kunststoffverarbeitung
Lehrstuhl für Materialphysik
Lehrstuhl für Spritzgießen von Kunststoffen
Lehrstuhl für Stahl design
Lehrstuhl für Verfahrenstechnik des industriellen Umweltschutzes
Lehrstuhl für Werkstoffkunde und Prüfung der Kunststoffe
Linz AG
MAHLE Filtersysteme Austria GmbH, Mattighofen
Materials Center Leoben Research GmbH
MIC-Datenverarbeitung Gesellschaft m.b.H.
MINERAL Abbau GmbH
MIRO - Montanuniversität International Relations Office
NXP Semiconductors Austria GmbH
Ocean Maps GmbH
Patent & Founder Factory GmbH
PCCL Polymer Competence Center Leoben GmbH
Pocket Lifestyle IT-Solutions GmbH
Primetals Technologies Austria GmbH
PROFACTOR Produktionsforschungs GmbH
RISE - Research Industrial Systems Engineering GmbH
Ritz - Messwandler Gesellschaft mit beschränkter Haftung
s IT Solutions (vormals Spardat)
S2G.at GmbH
SBA Research gGmbH
Siemens AG Österreich
SKF Economos GmbH
Smart Steelmaking
solicon IT GmbH
Straßendienst Land NÖ
Tractive
TUG - Institut für Chemische Technologie von Materialien
TUG - Institut für Felsmechanik und Tunnelbau
TUG - Institut für Werkstoffkunde, Fügetechnik und Umformtechnik
TUG - Know Center
UniVie - Institut für Pharmazeutische Chemie
Ventrex Automotive GmbH
webquake Datencenter
Workflow-EDV GmbH
zeb/rolfes.schierenbeck.associates gmbh
Zeichengruppe 3 Höppl & Partner Zivilgeometer ZT-GmbH
Zentrum für Oberflächen- und Nanoanalytik





IAESTE

AUSTRIA

